HANS-JÜRGEN GÖBEL

AUSWANDERN

Ich pack mein Leben ein!

15 Länder im Vergleich.
Dein Plan fürs neue Leben im Ausland.



KOSTENLOSE LESEPROBE

Ein erster Blick in dein mögliches neues Leben

AUSWANDERN – Ich pack mein Leben ein!

Vielleicht beginnt dein Wunsch mit einem Bild vom Meer. Diese Leseprobe zeigt dir, wie du daraus Fragen für einen Alltag machst, der zu dir passt.

Das liest du in dieser Auswahl

Prolog: Ein anderer Morgen · 5

So begleitet dich dieses Buch · 7

Kapitel 1: Warum zieht es dich fort · 8

Kapitel 5: Portugal · 13

Portugal: dein persönliches Protokoll · 22

Arbeitsblatt: Mein normaler Mittwoch · 23

Quellen zur Leseprobe · 24

Dein nächster Schritt zum vollständigen Buch · 25

Ausgewählte, vollständige Abschnitte aus der 266-seitigen Ausgabe von Hans-Jürgen Göbel. Die Auswahl springt bewusst von Kapitel 1 zu Kapitel 5; die Kapitel 2 bis 4 findest du im vollständigen Buch.

Impressum

AUSWANDERN
Ich pack mein Leben ein!
15 Länder im Vergleich. Dein Plan fürs neue Leben im Ausland.

Autor und Herausgeber
Hans-Jürgen Göbel
Otzbergstrasse 7
64832 Babenhausen
Deutschland

GÖBEL EBOOKS
www.goebel-ebooks.de
Kontakt: hans-juergen@goebel-buecher.de

© 2026 Hans-Jürgen Göbel
1. Ausgabe, Stand 2. November 2026

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung und Verbreitung außerhalb der gesetzlich zulässigen Grenzen bedürfen der Zustimmung des Rechteinhabers.

Hinweise zur Nutzung

Dieses Buch dient der allgemeinen Information, Orientierung und persönlichen Vorbereitung. Es ersetzt keine individuelle rechtliche, steuerliche, finanzielle, medizinische oder versicherungsbezogene Beratung. Ob ein Aufenthaltsweg oder eine andere Regel auf dich zutrifft, hängt insbesondere von Staatsangehörigkeit, Lebenssituation, Tätigkeit und den jeweils geltenden Voraussetzungen ab.

Die Sachinformationen wurden anhand der im Quellenverzeichnis genannten Einstiege recherchiert. Gesetze, Programme, Zuständigkeiten, Gebühren und praktische Abläufe können sich ändern. Prüfe folgenreiche Entscheidungen anhand aktueller Informationen der zuständigen Stellen. Vor Vertragsabschluss, Kündigung, Investition oder Abreise ist die persönliche Situation gesondert zu klären.

Die Länderporträts sind keine allgemeingültige Rangliste. Sie beschreiben mögliche Lebensmodelle und Fragen für eine persönliche Auswahl. Genannte Suchräume sind keine Zusagen zu Kosten, Beschäftigung, Sicherheit oder Versorgung. Frei erfundene Rechen- und Entscheidungssituationen werden als Beispiele gekennzeichnet. Eine behördliche Einkommens- oder Vermögensanforderung ist kein persönliches Lebenshaltungsbudget.

Die Innenbilder dienen der atmosphärischen Veranschaulichung möglicher Lebenswelten und sind keine verbindliche Darstellung einzelner Wohnangebote oder konkreter Orte. Die Abbildungen von empfohlenen Büchern stammen aus dem eigenen Buchprogramm. Texte und QR-Codes zu externen Angeboten verweisen auf die jeweils genannten Ziele; deren Inhalte können sich nach dem angegebenen Prüfstand ändern.

Die Wohnkostenabschnitte nennen den jeweiligen Preis- und Erhebungsstand. Statistische Bestandsmieten, Angebotsauswertungen und einzelne Inserate sind unterschiedliche Datentypen. Eine Multiplikation mit einer Vergleichsfläche ist eine Rechenhilfe, keine Zusage für ein verfügbares Wohnangebot. Einzelanzeigen beruhen auf Angaben der Inserenten und belegen weder Echtheit noch Verfügbarkeit. Für den übrigen Lebensunterhalt werden gekennzeichnete Orientierungshilfen und persönliche Erhebungen verwendet; eine repräsentative Vollerhebung aller regionalen Lebenshaltungskosten liegt nicht vor.

PROLOG

Ein anderer Morgen

Stell dir vor, du öffnest morgens ein Fenster, das heute noch jemand anderem gehört. Unter dir wird eine Straße wach. Eine Tür fällt ins Schloss, Geschirr klappert, ein Lieferwagen hält vor einem Laden. Du verstehst nur einen Teil der Stimmen. Auf dem Tisch liegt dein Schlüssel. Kein Hotelschlüssel, der am Ende der Woche abgegeben wird. Der Schlüssel zu einer Wohnung, in der du bleiben möchtest.

Vielleicht siehst du von dort aufs Meer. Vielleicht auf einen Garten, auf ein Dach oder auf die Berge. Das Entscheidende an diesem Bild ist nicht die Aussicht. Es ist die Möglichkeit, dass ein bisher fremder Ort zu deinem Alltag werden könnte. Du müsstest nicht möglichst viel erleben, bevor der Rückflug geht. Du könntest morgen wiederkommen. Und übermorgen auch.

Diese kleine Gedankenreise hat ihren Reiz, weil sie eine Gewohnheit unterbricht. Wir behandeln unser jetziges Leben oft so, als wäre sein Standort unveränderlich. Wir können die Küche renovieren, den Arbeitsplatz wechseln oder die Wochenenden anders verbringen. Aber das Land, in dem wir wohnen, gehört scheinbar zu den festen Größen. Erst wenn der Gedanke ans Auswandern auftaucht, wird aus dieser festen Größe eine Frage.

Manchmal stellt sie sich leise. Du kommst aus dem Urlaub zurück und bemerkst, dass dir nicht nur die freien Tage fehlen. Dir fehlt die Art, wie du morgens zu Fuß unterwegs warst. Die Zeit im Freien. Der unkomplizierte Weg zu einem Platz, an dem du unter Menschen sein konntest. Manchmal kommt die Frage nach einem Einschnitt: Die Kinder sind selbstständig, eine Beziehung ist zu Ende, der Ruhestand rückt näher oder eine berufliche Etappe ist abgeschlossen. Was jahrelang sinnvoll war, muss nicht für den Rest des Lebens die passende Form bleiben.

Du brauchst keinen dramatischen Anlass, um einen anderen Wohnort in Erwägung zu ziehen. Es genügt, dass du herausfinden möchtest, wo du gut leben könntest. Ebenso wenig musst du dich gegen dein bisheriges Leben aussprechen. Es hat dich bis hierher getragen. Menschen, Erfahrungen und Fähigkeiten ziehen mit dir weiter, auch wenn deine Adresse sich ändert.

Dieses Buch begleitet dich von dieser ersten Frage bis zu einem konkreteren Plan. Es gibt dir Raum für Sehnsucht und nimmt die Folgen einer Entscheidung ernst. Ein sonniger Nachmittag erzählt wenig über Mietverträge, medizinische Versorgung oder einen schwierigen Dienstag. Gerade deshalb schauen wir genauer hin. Nicht, um die Freude kleinzurechnen, sondern damit sie eine Chance bekommt, den Alltag zu überstehen.

Du wirst fünfzehn Länder kennenlernen und dabei unterschiedliche Möglichkeiten entdecken. Es wird kein Siegerland für alle geben. Ein Ort kann für eine berufstätige Familie passen und für eine alleinlebende Rentnerin erhebliche Hürden haben. Die Staatsangehörigkeit, die Art des Einkommens, die Gesundheit und die Nähe zu vertrauten Menschen verändern die Auswahl. Deine Antwort entsteht aus deiner Situation.

Vielleicht wirst du nach der Lektüre einen Ort auf der Landkarte einkreisen. Vielleicht entscheidest du dich zunächst für ein paar Wochen Probewohnen. Vielleicht stellst du fest, dass du bleiben und dein jetziges Leben anders gestalten willst. Eine ehrliche Entscheidung ist wertvoller als eine schnelle.

Für den Anfang genügt etwas Einfaches. Nimm deinen Wunsch ernst genug, um ihn zu prüfen. Du musst dafür heute noch keine Wohnung kündigen und niemandem einen Abreisetag nennen. Öffne erst einmal gedanklich das Fenster. Schau hinaus. Und frage dich, welcher Alltag auf der anderen Seite zu dir passen könnte.

So begleitet dich dieses Buch

Du kannst dieses Buch von vorn nach hinten lesen oder zunächst zu einem Land blättern, das dich schon länger beschäftigt. Für eine Entscheidung lohnt es sich, anschließend zum ersten Teil zurückzukehren. Dort legst du fest, was ein neuer Wohnort für dich leisten muss. Mit diesem Maßstab werden die Länderporträts vergleichbar.

In jedem Porträt findest du dieselben Fragen wieder: Wie könnte sich der Alltag anfühlen? Welche Regionen kommen infrage? Was muss beim Wohnen und beim Budget berücksichtigt werden? Welcher Aufenthaltsweg passt zu deiner Situation? Welche Fragen zu Arbeit, Gesundheit und Versorgung bleiben zu klären? Das wiederkehrende Muster soll dir die Suche erleichtern.

Gedankenreisen laden dich ein, dir einen Alltag vorzustellen. Rechenbeispiele sind ausdrücklich Beispiele und keine Zusage, dass du zu diesen Beträgen eine Wohnung oder Versicherung bekommst. Bilder öffnen einen Blick auf mögliche Lebenswelten; für eine Entscheidung sind der konkrete Ort und deine eigene Erkundung entscheidend.

Die Informationen zu Aufenthalt, Versicherung und Steuern dienen der Orientierung. Maßgeblich bleiben die für dich geltenden Voraussetzungen und die Auskunft der zuständigen Stellen. Besonders bevor du Geld bindest oder Verträge kündigst, solltest du die entscheidenden Punkte anhand aktueller Unterlagen klären.

Lege dir beim Lesen eine Mappe oder eine Datei an. Darin sammelst du deinen Länderkompass, offene Fragen und später die Belege zu deinen Favoriten. So wächst aus einzelnen Eindrücken eine nachvollziehbare Entscheidung. Das Buch darf dabei Gebrauchsspuren bekommen. Unterstreiche, widersprich, rechne nach und ergänze, was für dein Leben wichtig ist.

KAPITEL 01

Warum zieht es dich fort



Wenn du an Auswandern denkst, welches Bild erscheint zuerst? Ein Tisch im Schatten, ein Haus mit offenen Fenstern oder eine Straße, auf der du dich leicht fühlst? Vielleicht kommt überhaupt kein Bild. Vielleicht ist da nur der Satz: So möchte ich nicht immer weitermachen.

Beides ist ein Anfang. Bevor du nach dem passenden Land suchst, lohnt es sich jedoch, genauer zu verstehen, was dieser Anfang bedeutet. Wer nur weiß, dass er fortmöchte, kann an vielen Orten landen. Wer weiß, welche Veränderung er sucht, kann gezielter wählen. Dafür brauchst du keine perfekte Lebensvision. Ein paar ehrliche Beobachtungen reichen zunächst aus.

Was dir heute fehlt

Beginne mit einem gewöhnlichen Tag. Wann fühlst du dich eingeengt? Beim Weg zur Arbeit, beim Blick auf die Ausgaben, an

einem stillen Abend oder beim Gedanken an die kommenden Jahre? Versuche, möglichst genau zu werden. Der Satz „Hier ist alles zu teuer“ lässt sich schwer prüfen. „Ich möchte nach den festen Ausgaben noch genug Geld für Besuche bei meinen Kindern und für einen Sprachkurs haben“ gibt deiner Planung eine Richtung.

Auch „Ich brauche mehr Lebensqualität“ ist zunächst offen. Für den einen bedeutet sie eine lebendige Nachbarschaft. Für die andere ist ein ruhiger Ort wichtig, an dem der nächste Arzt ohne lange Fahrt erreichbar ist. Vielleicht suchst du mehr Zeit draußen, eine kleinere Wohnung oder einen Alltag, in dem du häufiger zu Fuß unterwegs bist. Sobald du die großen Wörter in beobachtbare Situationen übersetzt, werden sie nützlich.

Schreibe eine Woche lang am Abend zwei kurze Notizen. Was hat dir heute gutgetan? Was hat dir Kraft genommen? Achte besonders auf Dinge, die sich wiederholen. Ein einzelner schlechter Tag muss deinen Wohnort nicht infrage stellen. Wiederkehrende Muster verdienen mehr Aufmerksamkeit. Vielleicht zeigt sich, dass du vor allem unter einer Arbeitssituation leidest. Vielleicht bemerkst du, wie stark Licht, Umgebung und Begegnungen deinen Tagesrhythmus prägen.

Diese Beobachtungen schützen dich auch vor einer übergroßen Erwartung. Ein Umzug kann Rahmenbedingungen verändern. Er kann dir einen anderen Weg zum Meer, eine andere Wohnform oder neue Möglichkeiten für Kontakte eröffnen. Er löst aber keinen Streit allein dadurch, dass ihr ihn künftig auf einer sonnigen Terrasse führt. Was an dir, an deinen Beziehungen oder an deiner Arbeit hängt, braucht möglicherweise eine eigene Lösung.

Was du mitnehmen möchtest

Bei der Vorstellung vom Weggehen richtet sich der Blick leicht auf das, was stört. Dabei wird übersehen, wie viel vom bisherigen

Leben erhaltenswert ist. Vielleicht kennst du deine Nachbarn, hast einen verlässlichen Arzt oder bist Teil einer Gruppe, in der niemand lange erklären muss, wer du bist. Solche Verbindungen tauchen selten auf einem Auswanderungsfoto auf. Ihr Wert wird häufig erst sichtbar, wenn sie im Alltag fehlen.

Ergänze deshalb deine erste Liste um eine zweite. Was möchtest du unbedingt bewahren? Dazu können Menschen gehören, aber auch Gewohnheiten und eigene Fähigkeiten. Wenn dir der wöchentliche gemeinsame Abend mit Freunden wichtig ist, suche nicht nur nach einem günstigen Flug. Überlege, welche Form von Nähe du brauchst. Ein Videoanruf kann Verbindung halten. Er fühlt sich trotzdem anders an als ein Besuch, der ohne große Planung möglich ist.

Auch deine Selbstständigkeit gehört auf diese Liste. Du weißt heute vermutlich, wie du eine Rechnung reklamierst, einen Termin vereinbarst oder eine Wohnung besichtigst. In einer neuen Sprache werden alltägliche Aufgaben anfangs anstrengender. Das ist kein Grund, zu Hause zu bleiben. Es ist ein Grund, den eigenen Start so zu planen, dass du nicht bei jeder Schwierigkeit von fremder Hilfe abhängig bist.

Drei mögliche Wege

Nicht jeder Auswanderungswunsch verlangt sofort dieselbe Entscheidung. Du kannst einen dauerhaften Umzug vorbereiten. Du kannst zuerst eine begrenzte Zeit im Ausland verbringen. Oder du kannst untersuchen, ob ein anderer Wohnort im bisherigen Land einen großen Teil deiner Wünsche erfüllt. Diese Möglichkeiten unterscheiden sich in Aufwand und Folgen. Keine davon ist bloß eine halbe Lösung.

Ein befristeter Aufenthalt kann helfen, das eigene Bild mit einem wirklichen Tagesablauf abzugleichen. Dabei müssen die zulässige Aufenthaltsdauer und gegebenenfalls die Erlaubnis zur Arbeit

vorher feststehen. Probewohnen ist kein Umweg um rechtliche Voraussetzungen. Es ist eine Form der Erkundung innerhalb der Möglichkeiten, die du tatsächlich hast.

Für manche Menschen ist schon die Aussicht auf diesen Test entlastend. Aus einer scheinbar endgültigen Lebensentscheidung wird eine überschaubare Frage: Wie geht es mir an diesem Ort über mehrere normale Wochen? Du brauchst vor dem Test nicht jede Antwort. Du solltest aber wissen, was du beobachten willst und wann du neu entscheidest.

Wenn ihr zu zweit entscheidet

In einer Partnerschaft kann derselbe Satz sehr unterschiedliche Wünsche verbergen. Eine Person träumt von einem ruhigen Haus am Meer. Die andere möchte eine Stadt, in der sie ohne Auto zurechtkommt und neue Kontakte findet. Beide sagen vielleicht „Süden“ und meinen zwei verschiedene Alltage.

Beschreibt deshalb zunächst getrennt einen guten normalen Tag im neuen Leben. Vergleicht erst danach eure Texte. Wo passen sie zusammen? Wo entstehen Reibungen? Ein gemeinsames Land reicht als Einigung nicht aus, wenn sich die Vorstellungen von Nähe, Arbeit und Freizeit stark unterscheiden. Je früher ihr das aussprecht, desto konkreter könnt ihr nach einer Wohnform suchen, die euch beiden Luft lässt.

Wer allein geht, führt dieses Gespräch mit sich selbst. Welche Aufgaben kannst du gut bewältigen? Bei welchen brauchst du Unterstützung? Wen kannst du anrufen, wenn ein Tag schwierig wird? Allein auszuwandern bedeutet nicht, jede Frage allein lösen zu müssen. Ein bewusst aufgebautes Netz ist Teil der Vorbereitung.

Dein erster ehrlicher Satz

Formuliere zum Schluss einen Satz, der ohne Landesnamen auskommt: „Ich möchte meinen Wohnort verändern, weil …“ Schreibe danach einen zweiten: „In meinem künftigen Alltag möchte ich häufiger …“ Vermeide zunächst große Versprechen wie Glück, Freiheit oder Leichtigkeit. Nenne eine Handlung, eine Situation oder eine Bedingung.

Aus „Ich will endlich frei sein“ könnte werden: „Ich möchte in einer kleineren Wohnung leben, deren Kosten mir mehr Spielraum lassen.“ Aus „Ich will in die Sonne“ könnte werden: „Ich möchte auch außerhalb des Sommers regelmäßig Zeit im Freien verbringen.“ Die genauere Fassung nimmt dem Wunsch nichts von seiner Kraft. Sie macht sichtbar, wonach du suchen kannst.

Du musst diese Sätze niemandem vorlegen. Sie sind dein Ausgangspunkt und dürfen sich ändern. Bewahre sie auf. Wenn später ein schönes Haus oder ein begeisterter Erfahrungsbericht deine ganze Aufmerksamkeit bindet, helfen sie dir zurück zu der Frage, die vor all den Angeboten stand: Was möchtest du in deinem Leben tatsächlich verändern?

Dein nächster Schritt

Notiere drei Veränderungen, die du dir von einem Umzug erhoffst, und drei Dinge, die du bewahren möchtest. Markiere dann eine Hoffnung, die ein neuer Wohnort allein vermutlich nicht erfüllen kann. Für sie brauchst du einen eigenen nächsten Schritt. Das kann ein Gespräch sein, eine andere Arbeitsorganisation oder die Klärung eines lange vertagten Problems. So beginnst du deine Reise mit einem Wunsch, der sich prüfen lässt.

KAPITEL 05

Portugal



Ein Fenster zum Atlantik

In deiner Gedankenreise gehst du am frühen Morgen zum Bäcker. Die Straße liegt noch im Schatten, an einer Hauswand wärmt sich eine Katze. Du bestellst mit wenigen portugiesischen Worten und gehst mit einer Papiertüte nach Hause. Hinter dem Fenster wartet kein Urlaubstag, der möglichst viel bieten muss. Du hast Zeit, einen Weg mehrfach zu gehen und langsam zu verstehen, wie dieses Viertel funktioniert. So könnte die erste Vertrautheit aussehen.

Portugal eignet sich als Ausgangspunkt deiner Länderreise, weil du hier eine grundlegende Frage besonders gut stellen kannst: Suchst du den Süden als Gefühl oder einen bestimmten Alltag? Ein Haus an der Küste, eine Wohnung in einer Stadt und ein Ort im

Landesinneren können drei sehr verschiedene Antworten geben. Der Name des Landes allein entscheidet darüber wenig.

Drei Suchräume statt eines einzigen Traumbilds

Beginne beispielsweise mit einem Stadtgebiet im Norden, einer kleineren Stadt in der Mitte und einem Küstenort an der Algarve. Das sind Suchrichtungen, keine Empfehlung für jedes Budget. Porto und sein Umfeld könnten deine Fragen nach einem städtischen Leben bündeln. Im Centro kannst du etwa Coimbra oder Aveiro als Ausgangspunkte einer Erkundung betrachten. An der Algarve prüfst du, wie sich die Nähe zum Meer mit deinen Versorgungswegen verbinden lässt. Die regionale Tourismusorganisation des Centro nennt die Bahnverbindung zwischen Lissabon und Porto mit Halten in Coimbra und Aveiro als Zugang zur Region. Für deinen Alltag brauchst du zusätzlich die Verbindungen ab der konkreten Wohnung. [PT2]

Die klimatischen Unterschiede solltest du ernst nehmen. Die portugiesische Tourismusinformation beschreibt den Einfluss von Lage, Höhe und Meeresnähe; der Norden und das Landesinnere sind nicht mit einem pauschalen Bild milder Algarve-Winter gleichzusetzen. [PT3] Wähle deshalb nicht zuerst eine Jahresdurchschnittszahl. Wähle den Ort und den Monat, in denen du tatsächlich wohnen möchtest, und prüfe anschließend die Bedingungen der Wohnung.

Eine Wohnung für das ganze Jahr

Wenn du eine Wohnung besichtigst, schau auch auf Dinge, die auf Fotos unscheinbar sind. Wie werden Feuchtigkeit und Temperatur geregelt? Lassen sich Räume querlüften? Wo trocknet die Wäsche? Wie viel Licht erreicht die Wohnung außerhalb des Sommers? Bitte um Angaben zum tatsächlichen Energieverbrauch, soweit sie

verfügbar sind, und unterscheide diese von einer unverbindlichen Schätzung.

Frage ausdrücklich, ob der Vertrag deinen geplanten Zeitraum abdeckt. Ein Angebot für einige Monate ist nicht automatisch eine langfristige Wohnlösung. Lass dir erklären, welche Zahlungen vor dem Einzug fällig werden, welche Ausgaben enthalten sind und unter welchen Bedingungen der Vertrag endet. Bei einem Vertrag, den du sprachlich nicht sicher verstehst, lohnt qualifizierte Unterstützung. Der Preis einer Übersetzung gehört in das Startbudget und nicht in die Kategorie unangenehmer Überraschungen.

Der Aufenthaltsweg

Für EU-Bürger trennt die portugiesische Regierung den Aufenthalt bis drei Monate vom längeren Wohnen. Wer länger bleibt, muss die dafür geltenden Voraussetzungen erfüllen und das Registrierungszertifikat bei der zuständigen Câmara Municipal beantragen. Die Regierungsseite nennt dafür die dreißig Tage nach Ablauf der ersten drei Monate. Ob du arbeitest, selbstständig bist oder ausreichende Mittel nachweist, gehört zu den Voraussetzungen, die du passend zu deiner Situation belegen musst. [PT1]

Wenn du keine EU-Staatsangehörigkeit besitzt, übertrage diese Regeln nicht auf dich. Suche einen Aufenthaltsweg, der ausdrücklich zu deinem Zweck passt, und prüfe die Unterlagen beim zuständigen Konsulat sowie bei AIMA. Auch Familienangehörige können einen anderen Nachweis benötigen als die Person, die mit einem eigenen EU-Aufenthaltsrecht umzieht. Die richtige Verfahrenszuordnung ist wichtiger als der Erfahrungsbericht, in dem jemand seinen eigenen Antrag als unkompliziert beschreibt.

Einkommen ohne Steuermärchen

Plane Portugal nicht mit der Annahme, dass ausländische Einkünfte automatisch steuerfrei bleiben. Die Frage, wo du steuerlich ansässig wirst und wie bestimmte Einkünfte behandelt werden, braucht eine gesonderte Prüfung. Ein alter Internetartikel über ein früheres Sonderregime ist keine Grundlage für deinen heutigen Umzug. Lass dir bei Bedarf erklären, welche Regeln für dein konkretes Jahr, deine Einkunftsart und deine persönliche Situation gelten.

Wenn du weiter für einen deutschen Arbeitgeber arbeiten möchtest, kläre vorab, ob dieses Modell von ihm getragen wird und unter welchen rechtlichen Bedingungen es möglich ist. Bei einer Selbstständigkeit kommen Registrierung, Rechnungsstellung, Sozialversicherung und mögliche betriebliche Verpflichtungen hinzu. Eine gute Internetverbindung ist praktisch; sie beantwortet keine dieser Fragen.

Deine Kostenrechnung für den konkreten Ort

Nimm drei tatsächlich passende Langzeitangebote desselben Suchgebiets und vergleiche sie auf gleicher Grundlage: Wohnfläche, Zustand, Möblierung, Vertragsdauer und Nebenkosten. Ein kleines renovierungsbedürftiges Haus im Binnenland sagt nichts darüber aus, was eine zugängliche Stadtwohnung kostet. Halte auch fest, ob ein Angebot noch verfügbar ist. Ein gespeicherter attraktiver Preis aus dem Vorjahr ist kein gegenwärtiges Angebot.

Für die erste Rechnung kannst du eine persönliche Obergrenze setzen und rückwärts planen. Wenn nach deinen übrigen verlässlich ermittelten Ausgaben nur ein bestimmter Betrag fürs Wohnen übrig bleibt, ist das deine Suchgrenze. Findest du dafür vor Ort keine geeignete Wohnung, ist die Rechnung nicht durch Hoffnung zu schließen. Dann ändern sich Ort, Wohnstandard,

Einkommen oder Zeitplan. Für dieses Porträt wird kein ungeprüfter landesweiter Mindestbetrag als Auswanderungsbudget ausgegeben.

Versorgung und vertraute Wege

Kläre deinen Krankenversicherungsschutz vor dem Umzug und frage, wie die Versorgung am künftigen Wohnort praktisch erreichbar ist. Benötigst du regelmäßig eine bestimmte Behandlung, gehört eine konkrete Kontaktaufnahme zur Vorbereitung. Die Frage lautet dann nicht nur, ob es im Land Fachärzte gibt, sondern ob du Zugang bekommst, welche Unterlagen nötig sind und wie sich Kosten und Termine organisieren lassen.

Teste auch alltägliche Wege. Geh von der Wohnung zum Einkauf, nutze eine Verbindung ohne Auto und überprüfe, wie du einen wichtigen Termin erreichen würdest. Ein Viertel, das in einer Besichtigung charmant wirkt, kann im täglichen Rhythmus anstrengend sein. Umgekehrt kann eine weniger spektakuläre Lage dir viel Selbstständigkeit geben.

Sprache und Anschluss

Eine erste Begrüßung, eine Rückfrage und das Eingeständnis, etwas noch nicht zu verstehen, öffnen dir mehr Situationen als der Vorsatz, nur perfekte Sätze zu sprechen. Plane regelmäßiges Lernen und suche eine Tätigkeit, bei der du wiederkehrend Menschen triffst. Ein fester Kurs oder eine Nachbarschaftsaktivität gibt dir Anlässe, ohne jedes Mal neu beginnen zu müssen.

Vertraute deutschsprachige Kontakte können den Einstieg erleichtern. Ergänze sie nach und nach durch Beziehungen, die dich mit deinem Wohnort verbinden. Du musst keine Seite wählen. Entscheidend ist, ob dein Alltag größer wird oder ob du dich aus

Unsicherheit immer weiter auf wenige bekannte Abläufe zurückziehst.

Dein Alltagstest

Verbringe einen Teil deines Aufenthalts möglichst in der Jahreszeit, über die du bisher am wenigsten weißt. Vereinbare eine Wohnungsbesichtigung, erledige einen normalen Einkauf und probiere einen Weg zu einer wichtigen Einrichtung. Lass bewusst einen Tag ohne touristisches Programm. Beobachte, ob dir der Ort auch dann etwas gibt, wenn du ihn gerade nicht besichtigst.

Schreibe am Ende getrennt auf, was du erlebt und was du nur vermutet hast. Notiere außerdem einen Vorteil, für den du einen Nachteil bewusst in Kauf nehmen würdest. Vielleicht akzeptierst du eine längere Fahrt zum Flughafen, weil dein tägliches Leben vor Ort gut funktioniert. Vielleicht ist dir die Nähe zur Familie wichtiger. Beides kann eine stimmige Entscheidung sein, wenn die Folgen sichtbar bleiben.

Portugal mit einer belastbaren Wohnrechnung vergleichen

Ein Mietpreis wird erst hilfreich, wenn du weißt, für welches Portugal er gilt. Der idealista-Bericht für September 2026 nennt für die Stadt Lissabon 25,1 Euro, für Porto 19,0 Euro und für Coimbra 12,8 Euro je Quadratmeter und Monat. Es sind veröffentlichte Angebotskennwerte des Portals, keine Zusagen zu einem verfügbaren Mietvertrag. Die gleichnamigen Bezirke haben andere Werte. [PT4]

Multiplizierst du diese Kennwerte rein rechnerisch mit 60 Quadratmetern, entstehen 1.506, 1.140 und 768 Euro. Diese Hochrechnung dient dem Größenvergleich. Eine tatsächlich angebotene 60-Quadratmeter-Wohnung muss nicht zu diesem Preis zu haben sein; Ausstattung und Mikrolage können stark abweichen. Nebenkosten, Energie und weitere

Vertragsbestandteile sind damit nicht vollständig erfasst. Gegenüber Lissabon beträgt die rechnerische Differenz für Coimbra 738 Euro monatlich. Das ist ein Anlass, zwei konkrete Wohnmodelle zu vergleichen, kein Nachweis einer persönlichen Ersparnis.

Für deine Besichtigungsreise kannst du aus diesem Unterschied einen überschaubaren Auftrag machen. Suche in zwei Städten jeweils drei Langzeitangebote, die deine Muss-Anforderungen erfüllen. Fotografiere keine privaten Räume ohne Einverständnis, sondern notiere Wohnfläche, Zustand, Stockwerk, Treppen, Heizung, Vertragsdauer und die getrennt genannten Zahlungen. Weise ein Angebot zurück, wenn dessen Laufzeit nicht zu deinem Aufenthalt passt. Ein günstiger Vertrag für die Wintermonate ersetzt keine ganzjährige Wohnlösung.

Der Einkauf gehört zum Wohnort

Lege vor der Reise einen Wochenplan mit Mahlzeiten fest, die du auch zu Hause essen würdest. Schreibe Mengen und Packungsgrößen auf. Vergleiche dieselbe Liste in einem vom Wohnort erreichbaren Geschäft. Ein entfernter Discounter hilft dir im Alltag wenig, wenn du dafür regelmäßig ein Auto brauchst. Notiere deshalb die Fahrt neben dem Kassenbetrag. Das ist deine eigene Erhebung, keine amtliche Preisliste.

Bitte für die Wohnung um nachvollziehbare Informationen zum Energieverbrauch und frage, wie sich Feuchtigkeit und Raumtemperatur in den weniger angenehmen Monaten entwickeln. Eine niedrige Miete kann ihren Vorteil verlieren, wenn du die Wohnung kaum nutzen magst oder zusätzlich häufig ausweichst. Die entscheidende Rechnung enthält deshalb auch die Bedingungen, unter denen du dort tatsächlich leben wirst.

Am Ende solltest du für jede Stadt zwei Zahlen kennen: die belegte monatliche Wohnzahlung und die Gesamtsumme deines normalen

Alltags. Erst deren Vergleich zeigt, ob ein anderer Wohnort dir mehr Spielraum verschafft. Vielleicht wählst du bewusst das teurere Viertel, weil du dort Wege zu Fuß erledigen und regelmäßig Menschen treffen kannst. Dann weißt du, wofür du bezahlst.

Ein Meerblick und zwei verschiedene Wohnungen

Das folgende Beispiel ist frei erfunden und enthält keine Marktpreise. Ein Paar vergleicht zwei Wohnungen im selben portugiesischen Suchraum. Wohnung A hat den begehrten Meerblick, liegt aber oberhalb der täglichen Besorgungen. Wohnung B ist schlichter, bietet dafür kurze Wege zum Einkauf und zu öffentlichen Verkehrsmitteln. Beide erscheinen bei der ersten Besichtigung angenehm. Im bisherigen Gespräch dreht sich alles um die Aussicht.

Das Paar trennt daraufhin drei Fragen. Erstens: Wie oft würde die Aussicht tatsächlich genutzt? Zweitens: Welche zusätzlichen Wege entstehen? Drittens: Wie lässt sich die Wohnung in der weniger vertrauten Jahreszeit bewohnen? Für A werden Heizung, Lüftung und Energiekosten noch nicht überzeugend erklärt. Bei B liegt mehr Information vor. Damit ist B nicht automatisch die bessere Wohnung. Die Lücke bei A ist aber sichtbar geworden und darf nicht mit einer günstigen Annahme gefüllt werden.

In einem zweiten Test geht jede Person allein einkaufen. Eine möchte später oft zu Fuß unterwegs sein, die andere könnte sich ein Auto vorstellen. Erst jetzt wird klar, dass der Standort die Selbstständigkeit der beiden unterschiedlich beeinflusst. Ein gemeinsames Gesamturteil hätte diesen Unterschied verdeckt. Sie schreiben deshalb getrennt auf, welche alltäglichen Wege sie unabhängig voneinander bewältigen möchten.

Vor einer Entscheidung holen sie die fehlenden Informationen zur Wohnung ein und rechnen den zusätzlichen Transportaufwand in A mit. Danach entscheiden sie bewusst, ob ihnen der Meerblick

den Unterschied wert ist. Sie versuchen nicht, aus einer schönen Aussicht automatisch eine günstige Gesamtrechnung abzuleiten. Eine persönliche Priorität darf teuer sein. Sie sollte nur als solche erkennbar bleiben.

Für deine Erkundung kannst du denselben Versuch machen. Wähle zwei konkrete Wohnungen mit unterschiedlichen Vorzügen. Gehe die wichtigsten Alltagswege und prüfe die Bedingungen der Monate, die du nicht kennst. Schreibe anschließend auf, welche Wohnung mehr von deinem gewünschten Leben ermöglicht und weshalb. Wenn eine Information fehlt, bekommt sie eine eigene Zeile mit einem nächsten Klärungsschritt.

Passt Portugal zu dir

Portugal gehört auf deine engere Liste, wenn ein konkreter Ort deine Muss-Kriterien erfüllt und du bereit bist, Sprache, Wohnqualität und die langfristige Finanzierung genauso ernst zu nehmen wie das erste gute Gefühl. Stell den Plan zurück, wenn ein ungeklärter Aufenthaltsweg, ein nur saisonal nutzbarer Vertrag oder eine offene Versorgungslücke den Alltag noch nicht tragen.

Offizielle Einstiege: portugiesisches Regierungsportal für Wohnsitzfragen [PT1], regionale Orientierung Centro [PT2] und Informationen zur regionalen Klimavielfalt [PT3]. Die Fragen zu Steuern, Sozialversicherung und deinem persönlichen Zugang zu Gesundheitsleistungen sind zusätzlich bei den zuständigen Stellen zu klären. Das Ergebnis deiner Erkundung sollte ein bestimmter Wohnort mit einem überprüfbaren Plan sein.

DEIN PERSÖNLICHES PROTOKOLL

Portugal im eigenen Alltag

Halte die Ergebnisse deiner Recherche fest. Ein offener Punkt erhält eine zuständige Stelle und einen nächsten Schritt. Die Tabelle ist dein Arbeitsmittel, keine Bewertung des Landes für andere Menschen.

Prüffrage	Mein Ergebnis und Beleg
Mein konkreter Suchort	
Passender Aufenthaltsweg	
Wohnen und laufende Kosten	
Zugang zu benötigter Versorgung	
Alltag ohne ständige fremde Hilfe	
Kontakte und Familiennähe	
Wichtigste offene Voraussetzung	

Meine nächste überprüfbare Handlung:

_____

_____

ARBEITSBLATT

Mein normaler Mittwoch

Nutze diese Seite für deine persönlichen Notizen. Halte Annahmen und bestätigte Informationen getrennt und ergänze bei wichtigen Angaben Quelle und Datum.

So beginnt mein Tag

_____

_____

Diese Wege brauche ich regelmäßig

_____

_____

Diesen Menschen möchte ich begegnen und diesen Tätigkeiten nachgehen

_____

_____

So bewältige ich einen weniger guten Tag

_____

_____

QUELLEN ZUR LESEPROBE

Portugal genauer prüfen

Die Kürzel im Länderporträt führen zu diesen Einstiegen. Recherche- und Abrufstand des Buchtexts: 1. November 2026. Prüfe aktuelle Regeln und deine persönlichen Voraussetzungen vor einer Entscheidung erneut.

[PT1] Portugiesische Regierung

Residir em Portugal

Offizielle Quelle öffnen

[PT2] Centro de Portugal

Plan your trip

Offizielle Quelle öffnen

[PT3] Turismo de Portugal

Informationen zu Portugal und regionalem Klima

Offizielle Quelle öffnen

[PT4] idealista Portugal

Angebotsmieten nach Stadt und Bezirk, September 2026

Marktauswertung öffnen

DEIN NÄCHSTER SCHRITT

Bewahre dein Fernweh. Gib ihm einen Plan.



Das vollständige digitale Buchpaket

15 Länder im Vergleich · 30 Kapitel · 266 Seiten
Mit Länderkompass, Budgetbeispielen, 12 Arbeitsblättern und einem Fahrplan für deinen Neustart.

PDF und EPUB für deinen persönlichen Gebrauch.

Jetzt das vollständige Buch kaufen

Mehr über das Buch erfahren